

# **Lichtklausumzug durch Wipkingen Freitag 4.12.2015 18 Uhr**

**Am 4. Dezember 2015 ab 18:00 Uhr ist der traditionelle Wipkinger Lichtklausumzug wieder im weihnächtlich geschmückten Quartier unterwegs.**

Route: 18:00 Pflegezentrum Käferberg – Waidfussweg – Trottenstrasse – 18:20 Rosengartenbrücke – Habsburgstrasse – Landenbergstrasse – 18:30 Röschibachplatz – Scheffelstrasse – Wibichstrasse – 18:50 Waidspital – Pflegezentrum Käferberg.

Es ist Tradition, dass nach dem Umzug alle Teilnehmenden zu einem gluschtigen Racletteessen im Festsaal des Käferbergs eingeladen sind.

## **Zur Geschichte des Wipkinger Lichtklausumzugs**

Lichtkläuse gibt es in verschiedenen Gegenden der Schweiz, unter anderem auch in Kanton und Stadt Zürich. Der Ursprung des Brauches der Lichtkläuse steht in Verbindung mit einem christlichen Zeichen: Licht in das Dunkel zu bringen. Christlichen Ursprungs sind auch die hohen Bischofshüte. Heidnischer Natur ist der Brauch, mit Lärm (Hörner, Glocken) die bösen und dunklen Geister zu vertreiben.

Der Brauch der Wipkinger Lichtkläuse wurde 1926 durch den Jugendschriftsteller und Pädagogen Fritz Brunner ins Leben gerufen. Oberstufenschüler/-innen des Schulhauses Milchbuck B zogen damals mit prächtig verzierten Lichthüten durchs Quartier und erfreuten die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Lärminstrumenten. Der Lichthut von Wipkingen ist einer bischöflichen Inful nachgebildet. Jeweils um den Samichlaustag zieht eine Gruppe von Kläusen – gekleidet in weisse Hemden, auf dem Kopf einen prächtig verzierten Lichthut und in den Händen ein Lärminstrument (Glocke oder Horn) – durchs Quartier

Wipkingen. Früher begann der Umzug im Milchbuck-schulhaus und wurde vor allem von Schüler/-innen gebildet. Zu einem späteren Zeitpunkt engagierte sich der Quartierverein Wipkingen für den Brauch, welcher 1992 von den damaligen Leitern des Pflegezentrums Käferberg und des Schulungszentrums der Stadt Zürich wiederbelebt wurde.

Heute beginnt der Umzug jeweils im Pflegezentrum Käferberg und wird gebildet von Mitarbeitenden des Pflegezentrums Käferberg, der Pflegezentren Zürich und vielen anderen zugewandten Orten. In den letzten Jahren engagierte sich zudem der Quartierverein, so dass heute auch eine grössere Anzahl an Quartierbewohner/-innen wieder teilnimmt.